

## INHALTSVERZEICHNIS

Geschichtliche Einleitung nebst einigen Vorbemerkungen zur 16. Abteilung . . . . .	VII
---	-----

### Abschließende unwissenschaftliche Nachschrift zu den Philosophischen Brocken

#### Erster Band

Titelblatt . . . . .	I
Vorwort . . . . .	3
Einleitung . . . . .	7
Erster Teil: Das objektive Problem von der Wahrheit des Christen- tums . . . . .	17
Kapitel 1: Die historische Betrachtungsweise . . . . .	18
§ 1: Die Heilige Schrift . . . . .	19
§ 2: Von der Kirche . . . . .	31
§ 3: Der Beweis der Jahrhunderte für die Wahrheit des Chri- stentums . . . . .	43
Kapitel 2: Die spekulative Betrachtungsweise . . . . .	46
Zweiter Teil: Das subjektive Problem. Das Verhältnis des Subjekts zur Wahrheit des Christentums oder das Christwerden . . . . .	55
Erster Abschnitt: Etwas über Lessing . . . . .	55
Kapitel 1: Ein Wort des Dankes an Lessing . . . . .	55
Kapitel 2: Mögliche und wirkliche Thesen von Lessing . . . . .	64
1. Der subjektive existierende Denker ist aufmerksam auf die Dialektik der Mitteilung . . . . .	65
2. Der existierende subjektive Denker ist in seinem Existenz- verhältnis zur Wahrheit ebenso positiv wie negativ, hat ebensoviel Komik wie er wesentlich Pathos hat, und ist beständig im Werden, d. h. Strebender . . . . .	72

3. Lessing hat gesagt: Zufällige Geschichtswahrheiten können der Beweis für ewige Vernunftwahrheiten nie werden, sowie, daß der Übergang, wodurch man auf eine geschichtliche Nachricht eine ewige Seligkeit gründen will, ein Sprung ist . . . . .	85
4. Lessing hat gesagt: Wenn Gott in seiner rechten Hand alle Wahrheit und in seiner linken das beständige Streben danach hielte, wählte er das letztere . . . . .	98
a) Ein logisches System kann es geben . . . . .	101
b) Ein System des Daseins kann es nicht geben . . . . .	111
Zweiter Abschnitt: Das subjektive Problem, oder wie die Subjektivität sein muß, damit das Problem für sie sichtbar werden kann	118
Kapitel 1: Das Subjektivwerden . . . . .	118
Wie die Ethik urteilen müßte, wenn das Subjektivwerden nicht die höchste Aufgabe wäre, die einem Menschen gestellt ist. Was man beim genaueren Verständnis dieser Frage außer Betracht lassen muß. Beispiele eines Denkens in Richtung auf das Subjektivwerden . . . . .	118
Kapitel 2: Die subjektive Wahrheit, die Innerlichkeit; die Wahrheit ist die Subjektivität . . . . .	179
Anhang: Blick auf ein gleichzeitiges Bemühen in der dänischen Literatur . . . . .	245
Anmerkungen des Übersetzers . . . . .	297